

# INHALT

Vorwort . . . . .	11
<i>I. Dialog</i> . . . . .	13
1. Der Mensch, ein dialogisches Wesen . . . . .	13
a) Bergender Kontakt – Offenheit – Dialog . . . . .	13
b) Das erzieherische Verhältnis, ein dialogisches Verhältnis . . . . .	15
c) Das Dialogische in der Gesellschaft . . . . .	17
d) Dialektische Struktur des Menschen . . . . .	18
2. Das Gespräch, eine überzeitliche Form des Dialoges . . . . .	20
a) Drei Ebenen . . . . .	20
b) Sprechen . . . . .	21
c) Hören und Zuhören . . . . .	22
d) Schweigen . . . . .	23
3. Das Team, eine moderne Form des Dialoges . . . . .	25
a) Begriff . . . . .	25
b) Vor- und Nachteile des Team-works . . . . .	26
c) Voraussetzungen und Feinde des Team-works . . . . .	28
d) Führung des Teams . . . . .	28
4. Monologische Fehlformen . . . . .	29
a) Gerede . . . . .	31
b) Stumpfheit . . . . .	33
5. Erzieherische Aufgaben . . . . .	34
a) Erziehung zur Dialogfähigkeit und zur Dialogbereitschaft . . . . .	35
b) Gesprächserziehung . . . . .	38
c) Erziehung zum Schweigen und zur Stille . . . . .	41
d) Erziehung zum Team . . . . .	42
e) Dialektik als Erziehungsprinzip . . . . .	43
Aufgaben . . . . .	45
Literatur . . . . .	48
<i>II. Ehrfurcht</i> . . . . .	51
1. Vom Wesen der Ehrfurcht . . . . .	51
a) Distanz . . . . .	51

b) Scham . . . . .	53
c) Wert-erkennen . . . . .	54
d) Ich-Du-Begegnung . . . . .	54
e) Toleranz . . . . .	55
2. Ehrfurchtslosigkeit . . . . .	57
a) Zu wenig Distanz zu den Werten . . . . .	57
b) Zu viel Distanz von den Werten . . . . .	58
c) Gründe der Ehrfurchtslosigkeit . . . . .	59
3. Intolerantes und ehrfurchtsloses Verhalten des Kindes . . . . .	59
4. Ehrfurchtserziehung . . . . .	61
a) Erziehung in Ehrfurcht . . . . .	61
b) Erziehung zur Ehrfurcht . . . . .	63
Aufgaben . . . . .	67
Literatur . . . . .	69
<i>III. Dankbarkeit</i> . . . . .	71
1. Vom Wesen der Dankbarkeit . . . . .	71
a) Begriffsbestimmung . . . . .	71
b) Die Dankbarkeit und das Dialogische . . . . .	71
2. Schwierigkeiten des Dankens und der Erziehung zur Dankbarkeit . . . . .	73
a) Erschwerte heutige Situation . . . . .	73
b) Begründung . . . . .	74
3. Erziehung zur Dankbarkeit . . . . .	74
4. Ein gefährlicher Fehler des Erziehers: Mit der Dankbarkeit des Zöglings rechnen . . . . .	75
Aufgaben . . . . .	77
Literatur . . . . .	79
<i>IV. Gerechtigkeit</i> . . . . .	80
1. Vom Wesen der Gerechtigkeit . . . . .	80
a) Die Gerechtigkeit und das Dialogische . . . . .	80
b) Begriffsbestimmung . . . . .	81
c) Bedeutung und Grenzen der Gerechtigkeit . . . . .	82

2. Schwierigkeiten des Erziehers . . . . .	86
a) Hang zur Parteilichkeit . . . . .	86
b) Gleichheitsstreben . . . . .	86
3. Erziehung zur Gerechtigkeit . . . . .	88
a) Tauschgerechtigkeit . . . . .	89
b) Zuteilende Gerechtigkeit . . . . .	89
c) Legale Gerechtigkeit . . . . .	90
Aufgaben . . . . .	92
Literatur . . . . .	93
<i>V. Gehorsam</i> . . . . .	94
1. Bedürfnis des Menschen: Bindung – Freiheit . . . . .	94
2. Begriffsklärung . . . . .	96
a) Gehorsam . . . . .	96
b) Hörigkeit . . . . .	99
c) Ungehorsam . . . . .	100
d) Trotz . . . . .	101
3. Gehorsamserziehung . . . . .	104
a) Voraussetzung . . . . .	104
b) Entwicklungsgemäßer Gehorsam . . . . .	105
c) Weise befehlen . . . . .	106
d) Konsequenz . . . . .	107
e) Erziehung zum Widerstand . . . . .	107
f) Was tun, wenn Kinder trotzen? . . . . .	107
Aufgaben . . . . .	110
Literatur . . . . .	112
<i>VI. Geschlechtlichkeit</i> . . . . .	114
1. Verhalten der Jugendlichen . . . . .	114
a) Koketterie, dating, necking und petting . . . . .	114
b) Tendenz zur Frühehe . . . . .	117
c) Ursachen . . . . .	118
2. Ausreichende Sexualerziehung? . . . . .	121
a) Widersprüchliche statistische Angaben . . . . .	121
b) Gründe für unzureichende Sexualerziehung . . . . .	123

3. Begriffsklärung . . . . .	123
a) Sexus, Eros, Charis, Agape . . . . .	123
b) Lust, Keuschheit – Unkeuschheit, Schamhaftigkeit – Unschamhaftigkeit . . . . .	125
c) Geschlechterziehung – Sexuelle Aufklärung . . . . .	126
4. Sexuelle Aufklärung . . . . .	126
a) Was soll den Kindern und Jugendlichen vermittelt werden?	126
b) Wer soll aufklären? . . . . .	127
c) Wie soll die Aufklärung geschehen? . . . . .	128
5. Geschlechterziehung . . . . .	130
a) Geschlechterziehung, mehr als sexuelle Aufklärung . . . . .	130
b) Das Ja zur menschlichen Geschlechtlichkeit . . . . .	130
c) Der nackte Körper . . . . .	132
d) Interesse des Kleinkindes für das Geschlechtliche . . . . .	133
e) Koedukation . . . . .	134
f) Jugendfreundschaft . . . . .	135
g) Tiefere Begründung der positiven Einstellung zur Geschlechtlichkeit . . . . .	137
Aufgaben . . . . .	140
Literatur . . . . .	143
<i>VII. Wahrheitsliebe – Wahrhaftigkeit</i> . . . . .	147
1. Das Bedürfnis nach Wahrheit und Verborgenheit . . . . .	147
a) Wahrheit . . . . .	147
b) Verborgenheit . . . . .	148
2. Begriffsklärung . . . . .	149
a) Wahrheit . . . . .	149
b) Wahrheitsliebe . . . . .	149
c) Wahrhaftigkeit – Lüge, Lebenslüge . . . . .	150
d) Rolle, Persona – Maske . . . . .	151
e) Echtheit – Unechtheit . . . . .	153
f) Anzeige – Denunziation, Schmeichelei . . . . .	155
3. Kinderlügen . . . . .	155
a) Lügen des vorschulaltrigen Kindes . . . . .	155
b) Lügen im Schulalter . . . . .	156
c) Abnormale Formen der Lüge . . . . .	157

4. Erziehungsfehler . . . . .	157
a) Schlechtes Beispiel . . . . .	158
b) Mangelndes Verständnis für entwicklungspsychologische Gegebenheiten . . . . .	158
c) Unausgeglichene Erziehung . . . . .	159
d) Ungewollte Nebenwirkungen . . . . .	159
5. Erziehung zur Wahrheitsliebe und zur Wahrhaftigkeit . . . .	160
a) Wahrheitsliebe . . . . .	160
b) Wahrhaftigkeit . . . . .	161
c) Verschwiegenheit . . . . .	162
d) Hilfen für das lügende Kind . . . . .	165
Aufgaben . . . . .	166
Literatur . . . . .	169
<i>VIII. Treue</i> . . . . .	171
1. Nichtzeitgemäße Treue . . . . .	171
2. Vom Wesen der Treue . . . . .	172
3. Erziehung zur Treue . . . . .	174
Aufgaben . . . . .	176
Literatur . . . . .	177
Namenregister . . . . .	178
Sachregister . . . . .	182